

Rellojges De Sol de Catalunya

„Rellojges de Sol“ – so heißen die Sonnenuhren auf Katalanisch. In Spanien gibt es zwei voneinander unabhängig arbeitende Sonnenuhren-Gesellschaften. **Societat Catalana de Gnomonica**, die katalanische Gesellschaft, hat im Dezember 2004 ein fulminantes Buch über Sonnenuhren der Region Katalonien herausgegeben. Schon bei dessen erstem Durchblättern muss man schlicht begeistert sein!



PRAT GRAN DE L'ARENYS, Encamp]

Sonnenuhren sind immer auch ein vorzüglicher Gradmesser und Katalysator der Kultur eines Volkes, einer Region. Wie hält man es mit den überkommenen Schätzen? Lässt man sie verkommen oder erkennt man deren Bedeutung und unternimmt etwas zu deren Bewahrung? Gibt es Neuschöpfungen? Wie sehen sie aus? Führen sie nur die überkommene Tradition fort oder entstehen neuartige Gebilde?

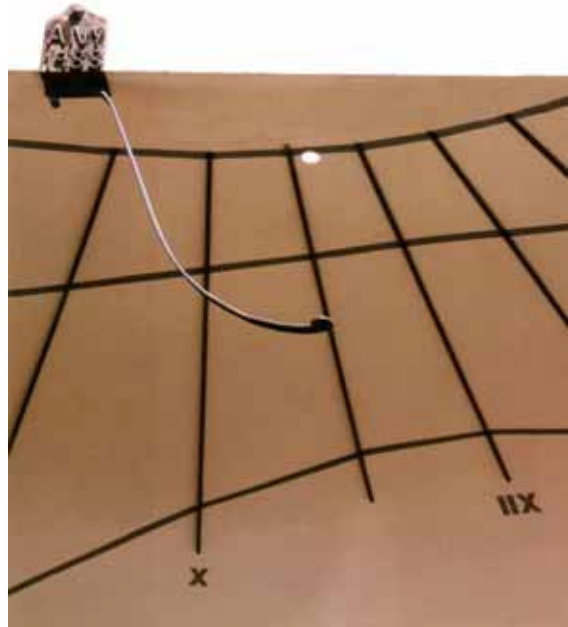


CASA TERRADES, Barcelona

Katalonien, das ist auch das Land, das international so bekannte und berühmte Künstler hervorgebracht hat, wie Miró, Dalí und Tápies. Katalonien zählt zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Spaniens. Es ist aber auch die wirtschaftsstärkste autonome

Region Spaniens. Wo eine reiche Kultur und wirtschaftlicher Wohlstand zusammenkommen, da ist ein guter Nährboden für Sonnenuhren!

Meine Lieblingssonnenuhr in diesem 287 Seiten starken und annähernd zwei Kilogramm schweren Sonnenuhrenbuch ist die Reflex-Sonnenuhr von Carles Lladó. (Siehe die nachfolgende Detailaufnahme!)



CASA LLADÓ CASABLANCAS, Vacarisses - Detail

In erster Linie werden in diesem Buch Sonnenuhren in gutem bis sehr gutem Erhaltungszustand vorgeführt, häufig mit großformatigen, seitenfüllenden Umfeld-Aufnahmen und dazu die Sonnenuhr im Detail: Sonnenuhren direkt in Stein gehauen, Sonnenuhren auf kunstvoll dekorierten Wandfliesen, gemalte Sonnenuhren, Sonnenuhren in Stahl und Beton. Auch tragbare Sonnenuhren aus katalonischem Besitz sind mit vorzüglichen Bildern vertreten.

Aus deutscher Sicht ist anzumerken, dass es auch zwei edle Objekte aus der Sammlung des MUSEUM HUELSMANN aus Bielefeld zu sehen gibt. Aus Österreich ist eine Klappsonnenuhr von Georg von Peuerbach aus dem Landesmuseum Joanneum in Graz abgebildet. Dazu möchte ich gern eine kleine, reizvolle Geschichte bei der nächsten Jahrestagung des Arbeitskreises Sonnenuhren im Mai in Bonn erzählen.



RONDA DE LA FARINERA, Mollet del Valles

Abgerundet wird das Buch durch einen kleinen theoretischen Exkurs über die Gnomonik, ein Glossar, eine kleine Bibliographie und einen Index der abgebildeten Werke.



CASA LLADÓ CASABLANCAS, Vacarisses

Alles in allem ein Opus Magnum katalanischer Sonnenuhrkunst, das lange Bestand haben wird! Meine Empfehlung: Kaufen! Oder noch besser: Sich schenken lassen!

RELOTGES DE SOL de Catalunya. UN PATRIMONI PER DESCOBRIR. ISBN 84-95550-40-7



RESTAURANT HORT DE LES MONGES, Cabriils

Reinhold R. Kriegler, Kopernikusstraße 125, 28357 Bremen. Reinhold.Kriegler@gmx.de

Huygens' Legacy, The Golden Age of the Pendulum Clock

Hans van den Ende, Dr. Frits van Kersen, Maria F. van Kersen-Halbertsma, Dr. John Taylor, Neil R. Taylor, Fromanteel Ltd. 2004, 301 S., 367 Farbfotos, ISBN 0 9548339 0 2. Fest gebunden oder broschiert. Sprache Englisch, Preis €60-€80

Das Buch wird Christiaan Huygens dem niederländischen Mathematiker, Astronomen und Wissenschaftler (1629-1695) gewidmet, der 1656 die praktische Anwendung des Pendels in einer Uhr erfand. Diese Erfindung, sein Vermächtnis (Legacy), ist das Thema des Buchs. 90 Uhren werden vorgestellt. Die Ausstellung Horological Masterworks 2003 in Oxford mit 53 frühen englischen Uhren war der Anlass für die niederländische Abteilung der AHS diese Ausstellung zu organisieren aber mit einigen holländischen und französischen Uhren die in Oxford präsentierten Uhren zu ergänzen um die Entwicklung der Pendeluhr in einem europäischen Kontext zu thematisieren.

Obwohl das Buch als Begleitkatalog zu der Ausstellung in Paleis Het Loo, Apeldoorn, vom 12. September bis 28 November 2004 gedacht war, handelt es sich hier nicht nur um einen Ausstellungskatalog sondern sicherlich um ein zukünftig gesuchtes Nach-

schlagwerk der Uhrenliteratur, denn viele der abgebildeten Uhren befinden sich in Privatsammlungen und werden nicht mehr in der Öffentlichkeit erscheinen. Die Auswahl der englischen Uhren ist keinesfalls eine Wiederholung des Oxforder Katalogs. Von den 90 Uhren in HL sind nur 28 in Horological Masterworks abgebildet. Huygen's Legacy hat eine ähnliche Gliederung: Prologue 1600-1656, Invention (Erfindung) 1656-1666, Progression and Innovation (Fortschritt und Erneuerungen) 1666-1685, Further Developments and Perfection (weitere Entwicklungen und Vervollkommnung) 1685-1710.

Die Beschreibung der einzelnen Uhren ist m.E. besser gegliedert. Die wichtigsten Merkmale wie Gangdauer, Zifferblatt, Maße, Schlagwerk, Hemmung, Gehäuse usw. werden stichwortartig behandelt und danach werden zusätzliche Information in einem kurzen oder längeren Text gegeben. (In Horological Masterworks wird alles in einem Fließtext etwas unübersichtlicher behandelt.) Anschließend folgen die Biografien der erwähnten Uhrmacher, ein Glossar der verwendeten technischen Ausdrücke, eine Bibliographie, eine Anzeige der AHS, ein Index der Uhrmacher und ein allgemeiner Index.